



Raiffeisen magazin

VORSPRUNG DURCH WISSEN

Finanzielle Bildung – gut fürs Leben

RAIFFEISEN PENSIONS FONDS

Erfolgreiches Jahr
in turbulentem Umfeld
/ Seite 10

RAIFFEISEN LANDESBANK

Moody's hebt Rating
auf A3 an
/ Seite 16

IM GESPRÄCH

mit Thomas Zanon,
Dozent und Forscher an der
Freien Universität Bozen
/ Seite 20



Raiffeisen
Mehr Nähe. Mehr Bank.

Nähe lässt Herzen höher schlagen.

Werbemittellung mit Verkaufsabsicht.

Gemeinsam wachsen wir über uns hinaus.

Mit Leidenschaft fördern wir den Wintersport in Südtirol und unterstützen Talente, die für Spannung und Emotionen sorgen. Sport verbindet – er lässt uns mitfiebern und stärkt unseren Zusammenhalt.

www.raiffeisen.it



MIX
Papier | Fördert
gute Wälder
FSC® C010042

IMPRESSUM: Raiffeisen Magazin, 48 Jg., Ausgabe Nr. 1, Februar/März 2026. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01.1979. Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Vicky Rabensteiner. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionsteam:** Renate Niedermair (rn), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Vicky Rabensteiner (vic), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeitende:** Roland Furgler (rf), Matthias Mayr (ma), Irene Schlechteitner (isch), Manuela Mathä (mm). **Fotos:** Ethical Banking (8), stock adobe (Cover, 5, 9, 12, 14, 18, 19), Damian Pertoll (10, 16), Raiffeisenverband (20), Freie Universität Bozen (22), Raiffeisenkassen (24-27), Olav Lutz (28, 29). **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: marketing@raiffeisenverband.it. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <http://magazin.raiffeisen.it>. **Koordination:** Ingeborg Stubenruß

Liebe Leserinnen und Leser,

Studien auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene zeigen deutlich: Um die finanzielle Bildung ist es vielerorts nicht zum Besten bestellt – dabei zählt sie zu den wichtigsten Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben. Der richtige Umgang mit Geld



sollte idealerweise schon im Elternhaus beginnen, doch viele Eltern fühlen sich dabei selbst unsicher oder überfordert.

Deshalb setzen immer mehr Institutionen auf frühzeitige Finanzbildung: Von der Banca d'Italia über politische Entscheidungsträger bis hin zu Schulen wächst das Bewusstsein, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Die Raiffeisenkassen haben die Förderung von Sparen und Vorsorge fest in ihrem Statut verankert. Mit Schulkooperationen, Veranstaltungen und engagierten Initiativen stärken sie das Finanzwissen von jungen Menschen und sensibilisieren für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Auch der Raiffeisenverband Südtirol begleitet diesen Auftrag seit Jahren mit einem breiten Angebot.

Denn eines steht fest: Wer früh versteht, wie man klug mit Geld umgeht, verschafft sich echte Vorteile fürs Leben. Oder wie Benjamin Franklin es treffend formulierte:

„Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.“

Wir wünschen interessante Einblicke!
Ingeborg Stubenruß

Raiffeisen Magazin online:
www.magazin.raiffeisen.it

THEMA

- 04 **Vorsprung durch Wissen**
Finanzielle Bildung – gut fürs Leben

GELD & MEHR

- 08 **Ethical Banking**
Ein Tag im Haus Noldin
- 12 **Schutz für die gesamte Familie**
Sicherheit bei Kreditverpflichtungen
- 15 **56. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb**
„Ozeane & Meere“
- 16 **Raiffeisen Landesbank**
Zufriedene Firmenkund*innen
- 18 **Konverto**
KON Dash: Künstliche Intelligenz – sicher und EU-konform

IM GESPRÄCH

- 20 **Forschung**
Interview mit Thomas Zanon, Wissenschaftler an der Freien Universität Bozen

LAND UND LEUTE

- 23 **Neues aus den Raiffeisenkassen**
Über Auszeichnungen, Veranstaltungen, Sponsoring-Partnerschaften u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

- 28 **Erlebnis Natur**
Schneeschuhwanderung vom Gampenpass zur Laugenalm und Weissenalm
- 31 **Wie gute Kommunikation gelingt**
Warum kleine Fehler sympathisch machen

VORSPRUNG DURCH WISSEN

Finanzielle Bildung – gut fürs Leben

Finanzielle Bildung beginnt früh – und begleitet ein Leben lang. Sie bedeutet, Kindern von klein auf den verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu vermitteln – zunächst spielerisch, später immer konkreter. Doch nicht nur die junge Generation hat Nachholbedarf – auch Erwachsene haben häufig Lücken im Finanzwissen.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nicht mehr – und was Hans nicht weiß, kann er auch seinem Hänschen oder Gretchen nicht beibringen. Finanzielle Bildung richtet sich daher in erster Linie an Kinder und Jugendliche, fordert aber zugleich Eltern, Lehrkräfte und die ältere Generation.

Eine Umfrage der EU-Kommission aus 2023 zeigt: Nur rund die Hälfte der EU-Bürgerinnen und -Bürger verfügt über durchschnittliches Finanzwissen; nur weniger als jede*r Fünfte erreicht ein hohes Niveau. Laut dieser Studie haben vor allem Frauen, junge Menschen, Personen mit geringem Einkommen und Menschen mit einem niedrigen Bildungsgrad Wissenslücken.

In Italien sieht die Lage nicht besser aus. Laut dem EduFin Index 2024, der Wissen über Geld und den Umgang damit bewertet, gehört Italien zu den Schlusslichtern in Europa in Sachen Finanzbildung. Südtirol liegt mit 57 von 100 Punkten nur einen Zähler über dem italienischen Durchschnitt – 60 Punkte gelten als Schwelle für ein ausreichendes Niveau. Auch die jungen Südtirolerinnen und Südtiroler schneiden nicht besser ab. Die PISA-Studie 2022 zeigt, dass die Finanzkompetenz in den letzten zehn Jahren über alle Schultypen hinweg gesunken ist und unter dem Mittelwert der OECD-Staaten liegt. Viele Schülerinnen und Schüler können Fragen wie „Wie nimmt man einen Kredit auf?“, „Was ist eine Steuererklärung?“ oder „Was ist ein Zusatzrentenfonds?“ nicht beantworten.

Finanzielles Wissen als Schlüsselkompetenz

Finanzielle Bildung ist wichtig. Sie vermittelt nicht nur Wissen über Geld, sondern auch Werte, Einstellungen und Denkweisen im Zusammenhang mit finanziellen Entscheidungen, Vermögensaufbau und Geldanlage. Sie sensibilisiert für Lebens- und Finanzrisiken, zeigt die Notwendigkeit der richtigen Absicherung auf und hilft, Überschuldung zu vermeiden. ►

„Der Förderauftrag für die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen ist im Statut der Raiffeisenkassen verankert und hat somit eine große Bedeutung.“

MARKUS MORIGGL



Finanzbildung – mit Wissen und Spaß den Umgang mit Geld lernen.

- Kurz gesagt: **Finanzielle Bildung ist eine zentrale Lebenskompetenz.** Sie öffnet den Zugang zu finanzieller Unabhängigkeit und Wohlstand. Unabhängig vom Beruf, für den sich junge Menschen entscheiden, sind finanzielle Fähigkeiten immer von Vorteil – und auch im Privatleben unverzichtbar. Denn fast jede Entscheidung im Alltag hängt eng mit Geld zusammen.

Initiativen für mehr Finanzkompetenz

Zahlreiche Programme stärken bereits heute das Bewusstsein für Finanzwissen. Die italienische Zentralbank Banca d'Italia bietet spezielle Programme für Schulen, Lehrkräfte und Erwachsene an. Auch die EU-Kommission fördert Initiativen, um Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, ihr Geld gewinnbringend zu investieren. In Südtirol haben Politik und Bildungseinrichtungen den Handlungsbedarf erkannt und unterstützen vor allem mit Informationsangeboten. **Eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von Finanzkompetenzen spielen Schulen.**

2019 wurde in Italien per Gesetz der Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ eingeführt, sodass Lehrpläne nun auch Inhalte aus Wirtschaft und Finanzen aufnehmen können – eine große Chance für die Finanzielle Bildung.

Zahlreiche Maßnahmen

Der Raiffeisenverband Südtirol und die Raiffeisenkassen verfolgen seit Jahren das Ziel, Kinder und Jugendliche frühzeitig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu sensibilisieren.



Direktor Markus Moriggl mit jungem Bankbesucher.

„Wir haben ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt, um Kinder und Jugendliche, aber auch Lehrkräfte in der finanziellen Bildung zu unterstützen“, sagt **Josefine Tinkhauser, Projektverantwortliche für Finanzielle Bildung im Raiffeisenverband.** Das Maßnahmenpaket (einsehbar unter: www.raiffeisen.it/finanzielle-bildung) reicht von Übungsspielen über altersgerechte Broschüren und Unterrichtsmaterialien – entwickelt mit der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion – bis hin zu TikTok-Erklärvideos, digitalen Finanzchallenges und Infoabenden. „Für alle Ziel- und Altersgruppen gibt es passende Angebote. Unser ganzheitlicher Ansatz soll Interesse an Wirtschafts- und Finanzthemen wecken sowie relevante Kompetenzen und eine reflektierte Einstellung zu Geld vermitteln“, sagt Tinkhauser.

Finanzbildung erlebbar machen

Seit Jahrzehnten motiviert die **Sparbiene Sumsi** die Kleinsten zum Sparen. Mit der **Spar-App ROBi Junior** wird spielerisches Lernen von Finanzwissen digital ermöglicht. Viele Raiffeisenkassen arbeiten eng mit Schulen zusammen, organisieren Veranstaltungen und Übungsfirmen rund um Finanzthemen. „Die finanzielle Bildung junger Menschen ist Teil des Förderauftrags der Raiffeisenkassen“, betont **Markus Moriggl, Direktor der Raiffeisenkasse Obervinschgau.** „Wir lassen Schulklassen gerne hinter die Kulissen des Bankgeschäfts blicken.

Dabei lernen Jugendliche die Aufgaben einer Bank und verschiedene Berufsbilder kennen.“ Gleichzeitig werden praktische Themen wie Geld anlegen, Einnahmen und Ausgaben managen, Versicherungen oder Kredite vermittelt – so bekommt Geld für Kinder und Jugendliche ein Gesicht. „Dabei bin ich oft überrascht von den pragmatischen Fragestellungen der Schüler*innen und ihrer Neugierde“, sagt Moriggl lachend.

Fokus auch auf Eltern

Junge Menschen übernehmen oft das Geldverhalten ihrer Eltern, die eine Vorbildfunktion haben.

„Deshalb ist es unser Ziel, auch die Eltern, insbesondere die Mütter, für Finanzthemen zu sensibilisieren,“ betont Tinkhauser.

2025 wurde erstmals von Raiffeisen gemeinsam mit den Eltern-Kind-Zentren ein kostenloser Online-Vortrag für Mütter angeboten. Moriggl ergänzt: „Noch nie war es so leicht, sich selbstständig zu informieren.“ Online-Tutorials, Podcasts, Finanzrechner u.a. bieten viele Informationen, die jedoch oft kaum genutzt werden und nicht immer verlässlich sind. „Eine solide finanzielle Grundbildung hilft, seriöse von unseriöser Beratung zu unterscheiden – eine Fähigkeit, die heutzutage immer wichtiger wird“, resümiert Moriggl. **/ma**

DAS SAGT DER EXPERTE

Früh übt sich

Bankdirektor Markus Moriggl über Schulbesuche, überraschend reife Erwartungen und warum Kinder Erwachsenen oft voraus sind.

Herr Moriggl, welcher Zeitpunkt ist ideal, um mit Finanzbildung zu beginnen?

MARKUS MORIGGL: Sobald Kinder zählen und mit Einheiten umgehen können, lässt sich Finanzwissen spielerisch vermitteln. Mit steigendem Alter lassen sich die Inhalte spannender und realitätsnaher beibringen.

Wie erleben Sie den Austausch mit Schüler*innen?

Es ist immer schön zu sehen, wie sich Kinder mit Wünschen und den Kosten von Wünschen beschäftigen. Ich frage sie oft, was sie mit 18, 30 oder 70 Jahren haben möchten. Die Offenheit der Kinder ist enorm spannend. Viele formulieren sehr realistische Wünsche: ein Auto, ein eigenes Zuhause, Ausbildung, Beruf, Familie und später eine sichere Pension. Kinder sind oft klarer als Erwachsene, da sich viele Erwachsene in gewissen Situationen nicht öffnen möchten.

Betrifft Finanzbildung nur junge Menschen?

Nein, sie ist für alle Altersgruppen wichtig. Es ist in unserer Kultur leider verankert, nicht viel über Geld zu reden. Dabei schafft Finanzwissen die Grundlage für selbstbestimmte Entscheidungen und langfristige Sicherheit.



Markus Moriggl ist seit 2013 Direktor der Raiffeisenkasse Obervinschgau und legt großen Wert auf Finanzbildung.

Studien zeigen, dass manche Bevölkerungsgruppen mehr wissen, andere weniger ...

Zu uns kommen die unterschiedlichsten Menschen – vom durchschnittlichen Südtiroler bis zur Erbschafts-Millionärin oder Personen, die durch Fehlentscheidungen in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. In Schubladen zu denken ist dabei wenig hilfreich. Manche sind gut informiert, unabhängig vom Bildungsgrad, und suchen den Austausch mit dem/der Bankberater*in. Andere empfinden Finanzthemen als belastend und beschäftigen sich ungern damit.

Und wie ist es speziell bei den Frauen?

Es gibt ein Vermögensgefälle zwischen Mann und Frau. Im Durchschnitt haben Männer mehr Ersparnisse, mehr Anlagen und besser vorgesorgt. Das ist sehr bedenklich. Wir bieten deshalb gezielt Finanzbildung für Frauen an, um dem entgegenzuwirken. **/ma**

„Wir haben ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt, um Kinder und Jugendliche, aber auch Lehrkräfte und Eltern in der finanziellen Bildung zu unterstützen.“

JOSEFINE TINKHAUSER,
Raiffeisenverband

ETHICAL BANKING

Brücken bauen: Ein Tag im Haus Noldin



Roland Furgler (Ethical Banking) und der Architekt und Obmann der Genossenschaft AFRA Franz Kosta

Ein Besuch in einer besonderen Herberge und Kulturstätte

Josef Noldin (1888 – 1929), Salurner Bürger und Rechtsanwalt, gilt als herausragende Symbolfigur des Widerstands gegen das faschistische Regime. Er setzte sich für die bedrohten Rechte der deutschen Volksgruppe ein und führte eine Katakombenschule. Sein Geburtshaus, das heutige **Haus Noldin in Salurn**, diente zunächst als Jugendherberge und wurde später zu einer Herberge umgebaut.

Die Gästezimmer sind geschmackvoll eingerichtet.



Die **Genossenschaft AFRA**, die das Haus führt, fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Jugendarbeit, in Schulen und für Familien und ermöglicht Lernhilfe. „Das Haus bietet neben der Herberge auch Hausaufgabenhilfe, Nachmittagsbetreuung und einen Mensadienst an,“ sagt **Obmann Franz Kosta**. Außerdem werden Deutsch- und Italienischkurse – vor allem für Migrant*innen – angeboten. „Unser Angebot ist zwar nur ein kleiner Tropfen, aber es ist auch ein Beitrag zur Integration der neuen Mitbürger*innen“, betont Kosta. Die großzügigen Seminarräume können für Versammlungen, Tagungen sowie Familien- und Geburtstagsfeiern angemietet werden.

Das Haus soll wirtschaftlich geordnet geführt und im deutschsprachigen Raum wie auch in Italien bekannter gemacht werden. Es arbeitet viel mit Durchzugsgästen und Radfahrer*innen, seit der Radweg in Salurn besteht. Aus den früheren Mehrbettzimmern entstanden ansprechende Gästezimmer, historische Räume wurden rückgebaut und gedämmt.

Zu Ehren Noldins tragen die fünf Zimmer Namen aus seinem Umfeld: „Carl und Amalie“ (Eltern), „Pepo und Mela“ (Kurznamen von Noldin und seiner Frau) sowie „Ida“, „Helena“ und „Anneliese“ (Schwestern).

Ethical-Banking-Förderkredit

Dank einer Ethical-Banking-Finanzierung konnte u.a. ein neuer Aufzug eingebaut werden, sodass heute alle Ebenen barrierefrei erreichbar sind. „Wir sind sehr dankbar für diesen Förderkredit. Ethical Banking entspricht dem Genossenschaftsgedanken am besten und unterstützt Projekte, die es finanziell nicht ganz leicht haben“, so der engagierte Obmann Kosta. **/rf**

MEHR DAZU UNTER:

Direktlink Kurzfilm:
www.youtube.com/watch?v=H_vUDTqU1xY
www.youtube.com/ethicalbanking
www.ethicalbanking.it

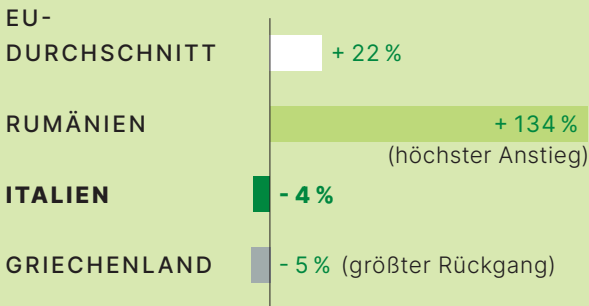


Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

Italien verliert seit Jahrzehnten an Kaufkraft.

VERÄNDERUNG DES REALEN PRO-KOPF-EINKOMMENS 2004-2024



QUELLE: EUROSTAT-DATEN, NOVEMBER 2025

NACHGESCHAUT:

Was aus 100.000 Euro seit 01.01.2021 wurde

Europäische Aktien ↗
180.880,77

Europäische Anleihen ↘
86.806,94

Sparbuch-Euribor 3M →
109.598,37

QUELLE: RLB (STAND: 31.12.2025)



MISSION 2025

Digitalisierung mit Weitblick

Die Raiffeisenkassen in Südtirol haben in den vergangenen Jahren einen umfassenden digitalen Transformationsprozess vollzogen. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam digital“ wurde seit 2022 intensiv daran gearbeitet, digitale Angebote für Kundinnen und Kunden einfacher, moderner und komfortabler zu gestalten.



Auf einer Veranstaltung am 27. November 2025 wurde gemeinsam Bilanz gezogen.

„Der Anspruch auf durchgängige Services und ein einheitliches Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg verlangte von uns rasches, konzertiertes Handeln“, umriss **Gabriel Klement, Direktor der RIS Kons GmbH**, die Ausgangssituation. Zahlreiche Initiativen wurden gestartet, die nicht nur technische Neuerungen brachten, sondern auch einen Kulturwandel und neue Formen der Zusammenarbeit ermöglichten. Digitalisierung wurde dabei nicht als Projekt mit Enddatum verstanden, sondern als laufender Prozess, der Offenheit, Lernbereitschaft und neue Denkweisen erfordert.

Konkrete Ergebnisse sind für Kundinnen und Kunden bereits heute spürbar: Kartenbestellungen, Terminvereinbarungen und -verwaltung oder Profiländerungen lassen sich bequem online erledigen. Weitere Meilensteine waren der Start des neuen Online-Bankings, die Überarbeitung der Raiffeisen App sowie der Aufbau moderner Systeme zur besseren Kundenbetreuung (CRM). Innovative Lösungen wie Raiffeisen-GPT wurden aufgenommen, um unmittelbar auf Markt- und Technologieentwicklungen zu reagieren.

Am Ende der Mission 2025 steht fest: Viele Verbesserungen wurden umgesetzt, neue Lösungen folgen. Die Raiffeisenkassen bleiben ihrem genossenschaftlichen Anspruch treu und entwickeln ihre digitalen Angebote kontinuierlich weiter – mit dem Ziel, Nähe, Vertrauen und Servicequalität auch in der digitalen Welt erlebbar zu machen. **/is**

RAIFFEISEN OFFENER PENSIONS FONDS

Ein erfolgreiches Jahr

Starkes Mitgliederwachstum, steigendes verwaltetes Vermögen und solide Renditen trotz herausforderndem Marktumfeld:
Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds bestätigt auch 2025 seine zentrale Rolle in der privaten Zusatzvorsorge in Südtirol.

Deutliches Wachstum

Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds ist auch im Jahr 2025 stark gewachsen. Mit rund 10.000 neuen Mitgliedern und insgesamt 67.000 Eingeschriebenen in Südtirol sowie einem verwalteten Vermögen von über 1,4 Milliarden Euro zählt er zu den größten offenen Pensionsfonds Italiens. „Wir sind sehr zufrieden mit dieser außergewöhnlich guten Entwicklung. Damit ist der Fonds eine wichtige Säule der privaten Zusatzvorsorge der Südtiroler*innen und unterstützt sie dabei, sich frühzeitig ein zweites finanzielles Standbein zusätzlich zur staatlichen Rente aufzubauen, die in Zukunft deutlich geringer ausfallen wird“, sagt **Simon Ladurner, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Südtirol.**

Junge starten früher und nutzen den Zeitvorteil

Besonders positiv: Immer mehr Südtiroler*innen beginnen schon in jungen Jahren, für die Zukunft vorzusorgen. „Das Durchschnittsalter der Eingeschriebenen liegt



v.l.: Simon Ladurner und Gerhard Unterkircher freuen sich über den starken Zuwachs bei den Mitgliedern des Raiffeisen Offenen Pensionsfonds.

inzwischen bei 34 Jahren – ein deutliches Zeichen dafür, dass sich junge Menschen zunehmend aktiv mit ihrer finanziellen Zukunft auseinandersetzen. Der neue regionale Babybonus bietet nun auch Familien zudem die Möglichkeit, frühzeitig Kapital für die Kinder einzuzahlen und sich dabei Beiträge zu sichern“, sagt **Gerhard Unterkircher, Leiter der Abteilung Pensionsfonds.**

Stabilität in herausforderndem Finanzumfeld

Das Jahr 2025 war von starken Schwankungen an den internationalen Finanzmärkten geprägt. Geopolitische Spannungen, Debatten über die US-Handelspolitik sowie Unsicherheiten rund um Investitionen in künstliche Intelligenz sorgten für ein anspruchsvolles Umfeld.

Während US-Aktien ein turbulentes Jahr erlebten, zeigten sich die europäischen Märkte phasenweise stabil und konnten sehr gute Ergebnisse erzielen – begünstigt durch Investitionsprogramme und einen schwächeren US-Dollar. Uneinheitlich präsentierte sich hingegen der Anleihemarkt.

Solides Ergebnis

In diesem anspruchsvollen Umfeld erzielten die Investitionslinien mit einem Aktienanteil eine solide Rendite. Die **Investitionslinie „Dynamic“**, mit einer Aktienquote von circa 65 %, erreichte eine **Jahresnettoerendite von 6,53 %**. Die Linie **„Activity“**, deren Aktienquote bei ungefähr 25 % liegt, legte um **2,91 %** zu. Die **Investitionslinie „Safe“**, welche hingegen ausschließlich in Anleihen investiert, lag mit **0,37 %** leicht im Minus. Die Performance der **Linie „Guaranty“**, die eine Kapitalgarantie vorsieht, lag Ende Dezember bei **1,77 %**.

Klarer Mehrwert

Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds überzeugt nicht nur langfristig, sondern bietet auch im Hier und Jetzt greifbare Vorteile.

/cr

ALS MITGLIED KÖNNEN SIE:

- Ihre Zusatzrente Schritt für Schritt aufbauen
- Ihre Einzahlungen steuerlich absetzen
- aus vier Investitionslinien nach Ihrem Risikoprofil wählen
- von Einzahlungen Ihres Arbeitgebers profitieren
- ein günstiges Bauspardarlehen nutzen
- Auszahlungen auch vor Pensionierung beantragen
- Familienmitglieder zu Lasten einschreiben
- selbst die Erben des angesparten Kapitals bestimmen

BÖRSENKOMMENTAR

Wirtschaftliche Abhängigkeiten in Krisenzeiten

Je stärker geostrategische Spannungen die Wirtschaft beeinflussen, desto größer ist das Risiko unerwarteter Marktrückschläge. Europa erkennt zunehmend, welche

Folgen wirtschaftliche Abhängigkeiten in Krisenzeiten haben.

Die Dominanz US-amerikanischer Technologieunternehmen in Europa birgt erhebliche Risiken. Bei Marktanteilen von rund 95 % könnten politische Entscheidungen in den USA den Zugang zu Softwarediensten einschränken oder sie ganz abschalten. Auch die Abhängigkeit von Chinas seltenen Erden ist bedenklich – ohne diese Rohstoffe wäre die Produktion moderner Waffensysteme in Europa kaum möglich. Ein eingeschränkter Zugang zu satellitengestützten Überwachungssystemen würde Europas Handlungsfähigkeit zusätzlich schwächen.



Martin von Malfè,
Abteilungsleiter
MIFID-Compliance, Raiffeisen
Landesbank Südtirol AG

Vor diesem Hintergrund erhält die Aussage der EU-Kommission, wonach europäische Anleger gute Sparer, aber schwache Anleger seien, neues Gewicht. Europäische Anleger*innen finanzieren häufig globale Abhängigkeiten, da sie eher in US-amerikanische oder chinesische Unternehmen investieren als in europäische.

Gleichzeitig zeigt sich die europäische Wirtschaft derzeit vergleichsweise robust. Öffentliche Investitionsprogramme stützen das Wachstum, während Unternehmen und Staaten in den USA und China ihre Ausgaben zurückfahren. Die Inflation liegt in Europa mit rund 2,2 Prozent unter den Werten der USA und Japans (etwa 3 Prozent). Der Euro legte handelsgewichtet innerhalb eines Jahres um 6,8 Prozent zu, während US-Dollar und Yen nachgaben. Die Liquidität an Europas Finanzmärkten ist derzeit höher als in den USA, auch die Anleihemärkte gelten als widerstandsfähiger. Europäische Aktien erscheinen zudem attraktiver bewertet: Der Euro Stoxx erzielte +17,32 Prozent, während der S&P 500 in Euro lediglich +2,07 Prozent erreichte. Es spricht vieles dafür, europäischen Finanzinstrumenten stärker den Vorrang zu geben – und sei es nur aus geostrategischen Überlegungen und Eigeninteresse.



SCHUTZ FÜR DIE GESAMTE FAMILIE

Sicherheit bei Kreditverpflichtungen



Mit der Geburt des ersten Kindes verändern sich die Prioritäten: Sicherheit und Wohlergehen der Familie rücken in den Vordergrund.

Ein Schicksalsschlag, wie der Verlust eines Einkommens, kann gravierende Folgen haben.

Mit der passenden Vorsorge lassen sich solche Risiken abfedern und die Zukunft der Familie nachhaltig sichern.

Risiken bei Kreditverpflichtungen
Familien mit Kreditverpflichtungen – sei es für Wohneigentum oder größere Investitionen – sind besonders gefordert, existenzielle Risiken frühzeitig abzusichern. Ein unerwarteter Ausfall eines Einkommens kann nicht nur den gewohnten Lebensstandard gefährden, sondern auch die Rückzahlung von Krediten erschweren. Im schlimmsten Fall droht eine finanzielle Krise.

Heute ist es oft nicht mehr üblich, dass es einen „Hauptverdiener“ oder eine „Hauptverdienerin“ gibt. Viele Haushalte stützen sich auf zwei Einkommen.

Fällt einer der Partner*innen aus – egal, ob mit höherem oder geringerem Einkommen –, entstehen erhebliche finanzielle Lücken. Selbst wenn der/die Partner*in mit dem geringeren Einkommen vor allem Haushalt und Kinder betreut, müssen diese Leistungen im Ernstfall ersetzt werden, was zusätzliche Kosten verursacht.

Vorsorge schafft Sicherheit
Ein Unfall, eine schwere Krankheit oder gar der Todesfall eines Partners können schwerwiegende Folgen haben. Mit einer passenden Absicherung lassen sich diese Risiken wirksam reduzieren und die Zukunft der Familie nachhaltig sichern. Frühzeitige Vorsorge bedeutet nicht nur finanziellen Schutz, sondern auch emotionale Entlastung in schwierigen Zeiten.

Ein Beispiel: Eine Familie finanziert ihr Eigenheim über einen langfristigen Kredit. Fällt einer der beiden Partner*innen durch Krankheit oder Unfall aus, kann die monatliche Belastung durch die Kreditrate schnell zur Überforderung und großer Sorge werden. Mit einer Ablebensversicherung wird die Restschuld übernommen, sodass die Familie in ihrem Zuhause bleiben kann. Solche Vorsorgelösungen verhindern, dass ein Schicksalsschlag zu einem existenziellen Problem wird.

Individuelle Lösungen
Die Raiffeisenkassen bieten mehr als Produkte: Sie stehen für individuelle Beratung, welche die persönliche Situation berücksichtigt und maßgeschneiderte Lösungen entwickelt. **Eine besonders wichtige Möglichkeit ist eine Ablebensversicherung.** Sie schützt vor finanziellen Belastungen im Todesfall, sichert die Rückzahlung von Krediten und bewahrt Angehörige vor Notlagen. Zudem ist sie kostengünstig und speziell auf die Bedürfnisse von Mitgliedern und Kund*innen zugeschnitten.

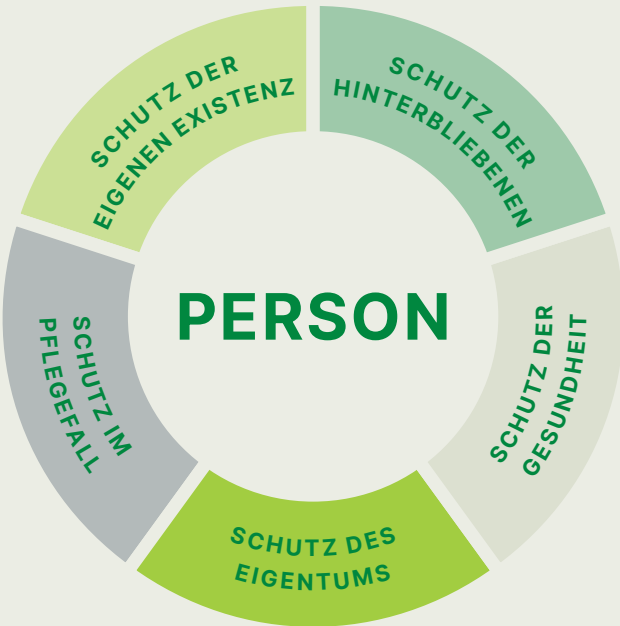
Absicherung ist kein einmaliges Thema, sondern Teil einer langfristigen Finanzstrategie. Wer frühzeitig handelt, schafft die Grundlage für Stabilität und Gelassenheit – auch in unsicheren Zeiten. /ih

Schutz für die Familie mit der richtigen Absicherung – damit das Leben unbeschwert gestaltet werden kann.

Wo Raiffeisen nachhaltige Akzente setzt



DIE WICHTIGSTEN ABSICHERUNGSBEREICHE IM PRIVAT- UND FAMILIENLEBEN:



VORSORGE-TIPP:
Das eigene Leben und die Gesundheit gehen vor! Erst wenn die existenziellen Risiken abgesichert sind, sollten weitere Vorsorgemaßnahmen in Angriff genommen werden.

728 zertifizierte Versicherungsberater*innen stehen Ihnen dabei in 39 Raiffeisenkassen gerne zur Seite (Stand 31.12.2025).

Raiffeisen setzt in Vorsorge und Absicherung auf Nachhaltigkeit und Ethik: **Raiffeisen Versicherungsdienst** und Assimoco sind Partner, die als **B-Corp** und **Società Benefit** messbar Verantwortung für Menschen, Umwelt und Gemeinschaft übernehmen.



STEUERN

Aktuelles aus dem Steuerrecht

Im Folgenden möchten wir Sie über ausgewählte Steuerthemen informieren.

AUSSENDIENSTKOSTEN: ABZUG UND STEUERBEFREIUNG

Seit dem Jahr 2025 sind die Kosten für Verpflegung, Unterkunft sowie Reisekosten für nicht liniengebundene öffentliche Verkehrsdienste (z.B. Taxi und Mietwagen mit Fahrer), die für Außendienste von Arbeitnehmer*innen anfallen, für den Betrieb nur mehr dann steuerlich absetzbar, wenn die Zahlung mittels rückverfolgbarer Zahlungsmittel getätigt wird (z.B. Bank- oder Postüberweisung, Debit-, Kredit- oder Prepaid-Karten u.Ä.). Unter denselben Voraussetzungen sind die Erstattungen dieser Ausgaben für den Mitarbeitenden steuerfrei; erfolgen die Zahlungen in bar, sind sie steuer- und beitragspflichtig. Bei Außendiensten außerhalb Italiens dürfen die genannten Kosten weiterhin in bar bezahlt werden; die Erstattung bleibt trotzdem steuerfrei und als Betriebsausgabe absetzbar.

ERSTWOHNUNG UND ARBEIT IM AUSLAND

Italienische Staatsbürger*innen, die im AIRE eingetragen sind und aus Arbeitsgründen im Ausland leben, können die Begünstigungen für den Erwerb der Erstwohnung beanspruchen, wenn sie u.a. mindestens fünf Jahre in Italien ansässig waren oder hier ihre Tätigkeit ausgeübt haben. Die Agentur der Einnahmen hat klargestellt (Antwort AdE Nr. 312/2025), dass diese Bedingung auch dann erfüllt ist, wenn die Wohnung in einer italienischen Gemeinde erworben wird, in der die Schul- und Universitätsausbildung absolviert wurde. Es ist nicht erforderlich, in dieser Gemeinde geboren oder ansässig gewesen zu sein und nach dem Wohnungserwerb den Wohnsitz dorthin zu verlegen. Voraussetzung bleibt, dass der/die Bürger*in keine andere Wohnung in derselben Gemeinde oder im Staatsgebiet besitzt, die mit den Begünstigungen für eine Erstwohnung erworben wurde.

KÖRPERSCHAFTEN DES DRITTEN SEKTORS – KDS

Mit 1.1.2026 sind wesentliche Neuerungen zum Dritten Sektor in Kraft getreten. Die bisherigen steuerlichen Sonderregelungen (z.B. Gesetz Nr. 398/91 und Rahmengesetz zum Volontariat Nr. 266/91) wurden abgeschafft und durch die Bestimmungen des Kodex des Dritten Sektors (Gesetzesdekret Nr. 117/2017) ersetzt. Die institutionellen Tätigkeiten der Vereine und Vereinigungen bleiben unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen weiterhin steuerfrei. Die gewerblichen Erlöse können mittels Pauschalsystem abgerechnet werden.



Ulrich Malfertheiner, Bereich Steuern & Buchhaltungsservice, Raiffeisenverband

Taxikosten bei Außendiensten im Inland müssen mittels rückverfolgbarer Zahlungsmittel beglichen werden, um steuerlich absetzbar zu sein.



56. INTERNATIONALER RAIFFEISEN JUGENDWETTBEWERB

„Ozeane & Meere“ – kreative Ideen sind gefragt

Am 19. Januar 2026 fiel der Startschuss zum 56. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb, dem beliebten und traditionellen Mal- und Kreativwettbewerb der Südtiroler Raiffeisenkassen.

Unter dem Motto „Ozeane & Meere“ sind Kinder und Jugendliche eingeladen, sich kreativ und kritisch mit den Wundern und Herausforderungen dieser lebenswichtigen Ökosysteme auseinanderzusetzen. Fragen wie „Wie stellst du dir das Leben im Meer vor?“ oder „Was macht unsere Ozeane besonders?“ sollen zum Nachdenken anregen und die Fantasie der jungen Künstler*innen beflügeln. Dank der Vielseitigkeit des Themas lässt sich der Wettbewerb leicht in zahlreiche Unterrichtsfächer integrieren und unterstützt damit fächerübergreifendes Lernen.

Mitmachen können Kinder und Jugendliche mit Mal- und Kreativprojekten; auch diesmal sind wieder digitale Arbeiten zugelassen.

Die Werke können bis 27. März 2026 in der jeweiligen Raiffeisenkasse vor Ort abgegeben werden. Nach der Jurierung und Prämierung auf Ortsebene ermittelt eine Fachjury auf Landesebene die Gewinner*innen. Auf sie warten **schöne Preise**, die bei der traditionellen Schlussveranstaltung im Mai überreicht werden. Im Juni folgt die Ermittlung und Prämierung der europäischen Siegerinnen und Sieger. Wie jedes Jahr ist der Jugendwettbewerb auch diesmal mit einer Spendenaktion zugunsten einer gemeinnützigen Organisation gekoppelt. **/is** Infos unter: www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb



Einblicke & Erfahrungen



HEUTE IM GESPRÄCH:

MAGDALENA SPRINGETH

Beruf: Juristin im Verwaltungsamt für Raum und Landschaft

Funktion: Verwaltungsrätin der Raiffeisenkasse Bozen

Motto: „Der Weg ist das Ziel. Denn es zählt nicht nur das Endergebnis, sondern die Schritte, die man unternimmt, um dorthin zu gelangen.“



Was begeistert Sie an der Arbeit im Verwaltungsrat?

MAGDALENA SPRINGETH: Der Austausch mit den anderen Verwaltungs- und Aufsichtsrät*innen, der Direktion und den Mitarbeitenden. Die unterschiedlichen Hintergründe, Erfahrungen, Fachkenntnisse und Ideen empfinde ich als große Bereicherung.

Und wie geht es Ihnen in dieser Führungsposition?

Sehr gut, auch weil das Feedback positiv ist. Meine Fragen werden ausführlich und gewissenhaft beantwortet und einige meiner Vorschläge werden angeregt diskutiert. Mir gefällt die genossenschaftliche Idee, die hinter jeder Raiffeisenkasse steht, und es ist schön, die Zukunft der Bank mitzugestalten und etwas zu bewegen.

Was bedeutet Führung für Sie?

Führung bedeutet für mich, Verantwortung zu tragen – Entscheidungen sorgfältig

abzuwägen, verschiedene Blickwinkel zu berücksichtigen und gewissenhaft zu handeln. Ziel ist es, die Genossenschaftsbank gemäß den statutarischen Vorgaben gut zu führen und langfristig erfolgreich zu machen.

Welches Thema liegt Ihnen am Herzen?

Mir fällt da Finanzielle Bildung ein. Es ist wichtig, sie stärker zu fördern und entsprechende Veranstaltungen zu organisieren – insbesondere durch Angebote für Frauen, um ihr Interesse an Finanzthemen weiter auszubauen.

Was würden Sie jemandem sagen, der sich überlegt, für ein Gremium tätig zu werden?

Man sollte es unbedingt probieren – vorausgesetzt, echtes Interesse ist vorhanden.

www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL (RLB)

Firmenkunden zeigen hohe Zufriedenheit

Die Raiffeisen Landesbank hat 2025 bereits zum vierten Mal eine Kundenzufriedenheitsanalyse unter ihren Firmenkund*innen durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, die Servicequalität kontinuierlich zu überprüfen, Potenziale zu erkennen und die Kundenbeziehungen zu stärken.

Alle Firmenkund*innen waren eingeladen, Aspekte wie Freundlichkeit, Servicequalität, Vertrauen und Professionalität zu bewerten. Das Ergebnis ist erfreulich: Die Zufriedenheit bleibt mit 8,7 Punkten konstant auf einem sehr hohen Niveau – und das über alle bisherigen Befragungen hinweg. Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendete die RLB 5 Euro an den Verein „Frauen helfen Frauen“ (siehe Bericht auf Seite 26). Die Rückmeldungen zeigen deutlich, dass die Kundschaft persönliche Betreuung, Zuverlässigkeit und die Kompetenz der Mitarbeitenden besonders schätzt. Auch kundenorientierte Lösungen, eine hohe Beratungsqualität und die Leistungsstärke im Vergleich zur Konkurrenz tragen wesentlich zur positiven Wahrnehmung bei. Die Bank arbeitet kontinuierlich an der Optimierung der Servicequalität und an der Erweiterung der Produktpalette, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Die Firmenkund*innen fühlen sich bei der RLB gut aufgehoben und sehen die Bank als verlässlichen Partner. Ein großes Kompliment gilt dem gesamten Team: Fachkompetenz, Einsatzbereitschaft und Engagement im direkten Kundenkontakt machen den Unterschied. /mm



Moody's hebt Rating auf A3 an



Freuen sich über das sehr gute Rating: Präsident Hanspeter Felder (links) und Generaldirektor Simon Ladurner

Die Ratingagentur Moody's hat das Rating für Einlagen und Emissionen der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG auf A3 angehoben. Damit gehört die RLB weiterhin zu den am besten bewerteten Banken Italiens.

In ihrer Aussendung vom 05. Dezember 2025 bezieht sich Moody's auf die starke Rolle der Raiffeisen Landesbank als Zentralinstitut der 39 Südtiroler Raiffeisenkassen. Die Ratingagentur bescheinigt der RLB eine starke Kapitalkraft, eine gute Qualität der Vermögenswerte und eine solide Einlagenbasis. Sowohl das Rating für Einlagen als auch das Emittenten-Rating wurden von „Baa1“ auf die sehr gute Note „A3“ angehoben – mit stabilem Ausblick. Damit reiht Moody's die RLB in die Riege der besten Banken Italiens ein.

Außer der Raiffeisen Landesbank Südtirol können nur einige wenige in Italien tätige Banken diese Bewertung vorweisen. Die RLB steigt damit als eine der wenigen italienischen Kleinbanken aus der Triple-BBB-Kategorie (Lower medium grade) in die Single-A-Kategorie (Upper Medium Grade) auf und reiht sich in die Ratingklasse großer nationaler Institute ein. „Ausschlaggebend für diese außerordentlich gute Bewertung ist nicht zuletzt unsere zentrale Rolle als Landesbank im gut funktionierenden Netzwerk des RIPS-Verbundes. Wir sind sehr stolz auf dieses Rating“, sagt Präsident Hanspeter Felder. „Unsere Kund*innen honorieren unsere gute Bonität – sie legen großen Wert auf die Solidität ihrer Bank“, ergänzt Generaldirektor Simon Ladurner. /cr

ZINSBEITRÄGE FÜR ERLEICHTERTEN LIQUIDITÄTSZUGANG

Südtirol fördert nachhaltige und innovative Investitionen – mit Raiffeisen als Partner

Seit Februar 2026 unterstützt das Land Südtirol Unternehmen, die in Nachhaltigkeit (ESG-Bereiche) und Innovation investieren. Ziel ist es, den Zugang zu Liquidität zu erleichtern und die Wettbewerbsfähigkeit der Südtiroler Betriebe zu stärken.

Mit der neuen Fördermaßnahme in Form von Zinsbeiträgen werden Kredite für Betriebe spürbar günstiger. Dafür wurde ein Sonderprogramm aufgelegt, das gemeinsam mit starken Partnern – darunter Raiffeisen – im Rahmen eines Einvernehmungsprotokolls umgesetzt wird.

Finanzielle Erleichterung für Unternehmen
Gefördert werden Finanzierungen in Form von Chirografar-Darlehen mit einer maximalen Laufzeit von 10 Jahren für nicht begonnene Investitionen in Nachhaltigkeit und Innovation. Diese Finanzierungen werden variabel verzinst auf Basis des Drei-Monats-Euribor und umfassen Beträge von 30.000 bis 500.000 Euro. Eine Garantie, die entweder durch Garantiegenossenschaften oder durch den Zentralen Garantiefonds gewährleistet wird, ist erforderlich.

Der Landesbeitrag wird in Höhe von 2,5 % jährlich des ursprünglich aufgenommenen Betrags für die ersten zwei Jahre gewährt. „Ziel dieser Sondermaßnahme ist es, den Zugang zu Liquidität zu erleichtern und nachhaltige Investitionen zu fördern, die die Wettbewerbsfähigkeit der Südtiroler Unternehmen stärken“, betonte Landesrat Philipp Achammer bei der Vorstellung im Dezember.

Wer profitiert?
Die Maßnahme richtet sich an Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen sowie größere Betriebe (Mid-Cap-Unternehmen) mit bis zu 3.000 Mitarbeitenden, die ihren Sitz oder ihre Produktionseinheit in Südtirol haben – inklusive landwirtschaftlicher Betriebe. Für das erste Bezugsjahr stehen 2,5 Millionen Euro im Landeshaushalt bereit, langfristig ist das Programm bis 2030 angelegt.

Raiffeisen als starker Partner
„Für Raiffeisen ist dieses Einvernehmungsprotokoll zwischen Land und Banken ein logischer Schritt, um unsere Vorreiterrolle im ESG-Bereich weiter auszubauen“, so Simon Ladurner, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank. „Die Förderung ist einfach, breit angelegt und unbürokratisch – im Gegensatz zu vielen staatlichen Programmen, die oft aufwändig sind.“

Interessierte wenden sich am besten direkt an ihre Bank, welche die Richtlinien im Detail kennt und Unternehmen im Förderprozess aktiv begleitet. /is

WAS IST ESG?
ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung).

Der ESG-Bereich umfasst alle Maßnahmen, Standards und Kriterien, mit denen Unternehmen ihre Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung und ethische Unternehmensführung steuern und nach außen transparent machen.



KONVERTO

KON Dash: Künstliche Intelligenz – sicher und EU-konform

Seit dem Durchbruch des Sprachmodells GPT im Jahr 2022, gewinnt die Künstliche Intelligenz (KI) in Unternehmen rasant an Bedeutung. Mit KON Dash von Konverto lassen sich leistungsstarke KI-Modelle in einem sicheren, kontrollierten und rechtskonformen Umfeld nutzen.

Künstliche Intelligenz ist heute fester Bestandteil moderner Unternehmenskulturen. Sie wird strategisch in vielen Bereichen eingesetzt – von der Unterstützung interner IT- und Wissensprozesse über Marketing und Vertrieb bis hin zur Softwareentwicklung sowie der Optimierung und Analyse von Prozessen und Daten. Sobald der Einsatz von KI jedoch vom privaten in den professionellen, unternehmerischen Kontext wechselt, rücken zentrale Fragen in den Fokus:

- **Wo** werden die Daten verarbeitet und gespeichert?
- **Wer** hat Zugriff auf diese Informationen?
- Werden meine Daten für das **Training externer Modelle** verwendet?
- Entspricht der Einsatz **den europäischen Datenschutz- und Compliance-Vorgaben**?

Die Antwort heißt: KON Dash

KON Dash, entwickelt von Konverto, ist eine KI-Plattform, die es Unternehmen und Organisationen ermöglicht, moderne KI-Modelle wie GPT sicher und vollständig EU-konform zu nutzen. Im Gegensatz zu öffentlichen Chatbots ist KON Dash ein unternehmensinternes System, das als effizientes Arbeitsinstrument gezielt in bestehende Arbeitsprozesse integriert wird. Es handelt sich also um ein internes Tool, das überwachbar, konfigurierbar, anpassbar und bei Bedarf jederzeit deaktivierbar ist. **Die Datensicherheit steht dabei im Zentrum:** Die Plattform eignet sich für Arbeit mit vertraulichen Informationen und sensiblen Daten wie interne Dokumente oder Unternehmensrichtlinien.

Weitere Vorteile von KON Dash:

- **Unternehmenskontext:** Die KI arbeitet mit internen Dokumenten und definierten Regeln und liefert konsistente, verlässliche Antworten.
- **Spezialisierte Assistenten:** Jedes Team kann eigene Assistenten mit spezifischem Fachwissen und definiertem Verhalten nutzen.
- **AI-Governance:** Zugriffe, Modelle und Funktionen sind klar geregelt, steuerbar und nachvollziehbar.
- **Operativer Mehrwert:** Die KI unterstützt den Arbeitsalltag konkret und effizient, ohne Prozesse unnötig zu verkomplizieren.
- **Verantwortungsvoller Einsatz:** KON Dash ist die Lösung für Unternehmen, die Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll einsetzen und **ihre Datensouveränität** bewahren möchten.
- **Konverto Lab begleitet Interessierte als kompetenter Partner** – vom Erstgespräch bis zum strukturierten, personalisierten Roll-out. /rn

Weitere Informationen unter:
konverto.eu/de/kon-dash

AUS DER RECHTS- ABTEILUNG VON KONVERTO:

„KON Dash ist datenschutzrechtlich vorteilhaft: Alle Daten werden ausschließlich in europäischen Rechenzentren verarbeitet und gespeichert, bleiben vollständig unter der Kontrolle des Nutzers und verlassen den Tenant nur auf ausdrückliche Veranlassung. Dadurch werden die strengen Anforderungen der EU-DSGVO konsequent erfüllt und Risiken durch Datenzugriffe oder rechtliche Unsicherheiten in Drittstaaten vermieden.“



Mara Ierace,
Rechtsberaterin
und DPO
bei Konverto

GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT



Was sind Konjunkturindikatoren?

Konjunkturindikatoren sind Wirtschaftsdaten, die Hinweise auf die wirtschaftliche Entwicklung einer Volkswirtschaft geben. **Besonders im Fokus der Marktteilnehmer*innen stehen dabei Daten aus der größten Volkswirtschaft der Welt, den USA.** Hierzu zählen Einkaufsmanagerindizes, Verbraucherstimmung und insbesondere Arbeitsmarktdaten. Konjunkturindikatoren werden in drei Kategorien eingeteilt: vorauslaufende, gleichlaufende und nachlaufende Indikatoren. Die Zuordnung richtet sich nach Zeitpunkt und Perspektive der Datenerhebung.

Vorlaufende Indikatoren (Frühindikatoren) basieren auf Einschätzungen zur künftigen wirtschaftlichen Lage. Beispiele sind das Verbrauchervertrauen, der Philly-Fed-Index (regionaler Frühindikator für die Industrie im US-Bundesstaat Pennsylvania und Umgebung), Baugenehmigungen und Auftragseingänge.

Gleichlaufende Indikatoren (Präsensindikatoren) spiegeln die aktuelle Lage und Stimmung einer Volkswirtschaft wider. Dazu zählt der US-Einkaufsmanagerindex, der die momentane Einschätzung einzelner Unternehmen abbildet. Auch die Industrieproduktion und das monatliche BIP gehören dazu.

Nachlaufende Indikatoren (Spätindikatoren) zeigen bereits bekannte Entwicklungen, etwa Daten aus dem Vormonat. Dazu gehören Arbeitsmarktdaten, Inflationsraten und das jährliche BIP.

Konjunkturindikatoren liefern damit somit Anhaltspunkte für die wirtschaftliche Entwicklung und helfen Unternehmen, Investoren und Politik, fundierte Entscheidungen zu treffen.



FORSCHUNG

Bergmilch unter der Lupe: Studienförderpreis für Thomas Zanon

PERSÖNLICHES

Thomas Zanon vereint Forschung und Praxis: Als Uni-Dozent an der Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften der Freien Universität Bozen beschäftigt er sich mit innovativen Konzepten für die Berglandwirtschaft. Gleichzeitig führt er als Jungbauer den Lukashof in Barbian. Die Förderung einer zukunftsfähigen Berglandwirtschaft liegt ihm besonders am Herzen. Bereits 2023 wurde er vom Südtiroler Bauernbund für sein nachhaltiges Konzept „Barbianer Hornochs“ mit dem Innovationspreis IM.PULS ausgezeichnet. Im Mittelpunkt steht die Mästung männlicher Kälber aus der Milchwirtschaft, um Lebendtiertransporte zu minimieren und die Wertschöpfung in Südtirol zu halten. Mit dem neuen Studienförderpreis kommt nun ein wichtiger Baustein hinzu, der seine praxisnahe Forschung würdigt und stärkt.



Praxisnahe Forschung für eine zukunftsfähige Berglandwirtschaft: Mit seiner Studie zu Beweidung, Rasse und Fütterung in alpinen Milchproduktionssystemen hat der Universitätsdozent Thomas Zanon von der Freien Universität Bozen neue Erkenntnisse zur Qualität und mikrobiologischen Zusammensetzung von Bergmilch geliefert. Für seine Arbeit wurde er mit dem Studienförderpreis des Raiffeisenverbandes Südtirol ausgezeichnet.

Herr Zanon, was war der Ausgangspunkt Ihrer Forschungsarbeit?

THOMAS ZANON: Der Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass viele wissenschaftliche Erkenntnisse nur begrenzt auf die Realität der Berglandwirtschaft übertragbar sind. Der alpine Raum bringt besondere Herausforderungen mit sich – steile Flächen, kurze Vegetationsperioden und eine stark saisonale Fütterung.

Welches konkrete Ziel verfolgte Ihre Studie?

Ziel war es, den Einfluss unterschiedlicher alpiner Milchproduktionssysteme auf die Zusammensetzung und die mikrobiologische Qualität von Kuhmilch zu untersuchen. Dabei ging es nicht nur um chemische Parameter, sondern auch um das Mikrobiota der Milch, das eine wichtige Rolle für Gesundheit, Verarbeitung und Geschmack spielt.

Welche Faktoren standen dabei besonders im Fokus?

Untersucht wurden Herden – zwei typische Rinderrassen – mit unterschiedlichen Fütterungsintensitäten sowie verschiedenen Haltungs- und Bewirtschaftungsformen. Besonders wichtig war mir, eine möglichst große Bandbreite an Praxisbetrieben einzubeziehen, um möglichst realitätsnahe Ergebnisse zu erhalten.

Zu welchen zentralen Ergebnissen sind Sie gekommen?

Ein zentrales Ergebnis ist, dass nicht der einzelne Betrieb oder die Rasse den größten Einfluss auf die Milch hat, sondern die Jahreszeit und das damit verbundene Fütterungsmanagement. Diese Faktoren prägen die mikrobiologische Zusammensetzung der Milch stärker als erwartet.

Welche Unterschiede zeigen sich zwischen Sommer- und Wintermilch?

Im Sommer, insbesondere während der Weidesaison, steigt die Vielfalt der Mikroorganismen deutlich. Diese Diversität kann sich positiv auf sensorische und organoleptische Eigenschaften der Milch (Geschmack, Geruch, Farbe, Textur) auswirken. Im Winter hingegen finden wir vermehrt probiotisch wirksame, festwandige Bakterien (sogenannte Firmicutes), während potenziell problematische Actinobakterien, die mit Euterentzündungen in Verbindung stehen, abnehmen.

Was macht Ihre Studie im Vergleich zu früheren Untersuchungen besonders?

Neu ist vor allem der stark praxisnahe Ansatz. Anstatt weniger Versuchstiere unter kontrollierten Bedingungen zu analysieren, haben wir zwölf reale Bergmilchviehbetriebe in die Untersuchung einbezogen. Dadurch sind die Ergebnisse näher an der landwirtschaftlichen Realität und besser für die Praxis nutzbar.

Über welchen Zeitraum und in welchem Umfang wurde die Studie durchgeführt?

Die Studie erstreckte sich über einen Zeitraum von zwei Jahre, von 2021 bis 2022. Insgesamt wurden 12 Bergmilchviehbetriebe mit den Rassen Südtiroler Grauvieh und Braunvieh in der Untersuchung berücksichtigt. Es wurden für jeden Betrieb jeweils fünf Milchkühe ohne klinische Eingriffe oder Behandlungen im Bereich Eutergesundheit untersucht – einmal im Sommer und einmal im Winter. Insgesamt standen 120 Milchproben für chemische und mikrobiologische Analysen zur Verfügung. ►

„Ein kluges, auf Jahreszeiten angepasstes Futtermanagement prägt die Milchqualität am meisten.“



► Welche Bedeutung haben diese Ergebnisse für die Milchverarbeitung und Lebensmittelproduktion?

Die mikrobiologische Zusammensetzung der Milch beeinflusst nicht nur ihre gesundheitlichen Eigenschaften, sondern auch ihre technologische Eignung, etwa für die Käseherstellung. Bestimmte Mikroorganismen können Reifung, Aroma und Haltbarkeit positiv beeinflussen. Damit sind die Ergebnisse auch für Verarbeiter und Genossenschaften von großem Interesse.

Ihre Forschung berührt auch Fragen des Klimaschutzes. Welche Zusammenhänge sehen Sie hier?

Die Viehzucht und hierbei besonders die Haltung von Wiederkäuer wie Rinder, Schafe und Ziegen stehen in Sachen Emissionen aktuell stark unter Druck. Allein in Italien steuert die Viehzucht 14 Prozent zu den gesamten Co₂-Emissionen bei. Diese Zahlen kann man senken. Hochwertiges Grundfutter kann dazu beitragen, Emissionen zu reduzieren und Wiederkäuer stärker in den natürlichen Kohlenstoffkreislauf einzubinden.



Thomas Zanon bei einer praxisnahen Lehrveranstaltung

Darüber hinaus können Wiederkäuer wie Milchkühe die für uns Menschen nicht nutzbaren Grünland- und Almflächen in Form von Milch, Fleisch und anderen Produkten nutzbar machen. Sie leisten dabei einige bedeutsame Ökosystemleistungen wie Landschaftspflege und Erosionsschutz, welche für eine Bergregion wie Südtirol essenziell sind. Gleichzeitig darf die Wirtschaftlichkeit der Betriebe dabei nicht außer Acht gelassen werden. In verschiedenen Forschungsprojekten an der Freien Universität Bozen versuchen wir für die eben genannten ökologischen und ökonomischen Herausforderungen praxisnahe Lösungen zu erarbeiten, um eine zukunftsfähige und resiliente Berglandwirtschaft zu fördern.

Wie bewerten Sie selbst die Bedeutung der Verbindung von Theorie und Praxis?

Diese Verbindung ist aus meiner Sicht unverzichtbar. Wissenschaftliche Erkenntnisse müssen im landwirtschaftlichen Alltag ankommen, sonst bleiben sie wirkungslos. Gleichzeitig liefert die Praxis wertvolle Rückmeldungen für die Forschung. Nur wenn beide Seiten eng zusammenarbeiten, können wir eine nachhaltige und zukunftsfähige Berglandwirtschaft sichern. **/vic /is**

ACCADEMIA DEI GEORGOFILI

Der vom Raiffeisenverband Südtirol mit 2.500 Euro dotierte Preis wurde Thomas Zanon im Rahmen einer Tagung zur Nutztierhaltung im alpinen Raum am 05.12.2025 überreicht, die von der Accademia dei Georgofili und der Berufskammer der Agronomen und Forstwirte Bozen organisiert wurde.

Die im 18. Jahrhundert in Florenz gegründete Accademia dei Georgofili gilt als eine der ältesten europäischen Institutionen zur Förderung agrarwissenschaftlicher Forschung und Wissenstransfer. Ihre Sektion Nord-Ost der Accademia hat den Studienförderpreis zum ersten Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an italienische Nachwuchsforschende, die mit ihrer Studie einen relevanten Beitrag zur Nachhaltigkeit der Berglandwirtschaft oder zur Qualität von Produkten aus alpinen Regionen leisten.

„Flächenbezogene Viehwirtschaft ist das Um und Auf für eine klimagerechte Landwirtschaft. Die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes muss dabei weiter sichergestellt werden.“

NEUIGKEITEN AUS DEN RAIFFEISENKASSEN SÜDTIROLS

Land & Leute

RAIFFEISEN UND VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS (VSS)

20 Jahre Partnerschaft für den Südtiroler Sport



v.l.: Sabrina Pohl, Doris Staffler, Christiane Warasin, Thomas Ladurner, Paul Romen, Herbert Von Leon, Thomas Tiefenbrunner, Marion Silgoner, Josef Platter, Lidia Bernardi, Daniel Hofer, Richard Nagler und Christian Untermarzoner

Die Südtiroler Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank Südtirol setzen ihr Engagement für den Sport in Südtirol fort: Als Exklusivsponsor des Verbandes der Sportvereine Südtirols (VSS) verlängern sie ihre erfolgreiche Zusammenarbeit um weitere fünf Jahre.

VSS-Obmann Paul Romen und der Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol, Herbert Von Leon, unterzeichneten den neuen Sponsoringvertrag und

besiegelten die weitere Zusammenarbeit. „Seit 20 Jahren verbindet uns mit dem VSS eine Partnerschaft, die auf gemeinsamen Werten wie Regionalität, Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung basiert“, betonte Herbert Von Leon. „Mit der Verlängerung des Exklusivsponsorings bekräftigen wir unser Engagement für die Förderung der Jugend und die positive Entwicklung Südtirols.“

VSS-Obmann Paul Romen fügte hinzu: „Raiffeisen unterstützt nicht nur den sportlichen Wettbewerb, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen.“ **Mit über 86.000 Aktiven in rund 500 Vereinen ist der VSS der mitgliederstärkste Sportverband Südtirols.** Nach der Vertragsunterzeichnung wurde die 20-jährige Partnerschaft bei einem gemeinsamen Abendessen gefeiert und auf die Zukunft angestoßen.

RAIFFEISENKASSE ALGUND

Ein Brunnen als
Symbol für Leben
und Erinnerung

Der neue Brunnen im Park der Senioren- und Pflegeresidenz Martinsbrunn wurde Anfang Oktober feierlich seiner Bestimmung übergeben. Das Kunstwerk steht sinnbildlich für Leben, Bewegung und Erinnerung und verbindet Natur, Kunst und Spiritualität.

Der Künstler **Thaddäus Salcher** über seine Inspiration: „Wenn ich an Martinsbrunn denke, ist das Erste, was mir einfällt: Wasser. Und jetzt ist es tatsächlich da ... Wasser hat für mich etwas Magisches. Da spiegelt sich das Licht, der Himmel, und die alten Bäume ... und auch wir Menschen können uns darin spiegeln, wenn wir still werden – vielleicht sehen wir uns selbst, nicht nur unser Gesicht, sondern unser ganzes Leben, das kurz aufscheint, wie ein Spiegelbild unseres Inneren – von ewig her, für ewig hin.“

Die Raiffeisenkasse Algund hat durch eine Spende zur Errichtung dieses Brunnens beigetragen, der als bleibendes Zeichen für die Gemeinschaft und als Ort der Ruhe und Besinnung dient.

RAIFFEISENKASSE
SALURNErgonomie
im Fokus

Was ist das A und O eines gesunden Arbeitsalltags? Für das ESG-Komitee der Raiffeisenkasse Salurn ist die Antwort klar: die **optimale Ergonomie am Arbeitsplatz**. Deshalb wurde im Oktober 2025 eine umfassende, zweiteilige Ergonomieberatung für alle Mitarbeitenden organisiert.

Der erste, theoretische Teil fand in Kleingruppen statt und vermittelte Grundlagen zu Haltung, Bewegungsverhalten und gesundheitsfördernden Routinen. Anschließend besuchte die **diplomierte Sportwissenschaftlerin und Therapeutin Verena Reinstaller** jeden Arbeitsplatz, kontrollierte die Haltung jedes Mitarbeitenden und passte die Einstellungen von Stuhl, Tisch und Bildschirm individuell an. So wurde für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine ergonomische und gesündere Arbeitsumgebung geschaffen. Die Raiffeisenkasse Salurn bedankt sich bei ihr für die wertvollen Hinweise und praxisnahen Tipps.

v.l.: Giulia Zecca, Leiterin der Tagesförderstätte, Obfrau Maria Theresia Noflatscher und Herbert Von Leon



RAIFFEISEN WEIHNACHTSAKTION

Spende für Sozial-
genossenschaft Efeu

Auch in der Vorweihnachtszeit 2025 stand bei den Südtiroler Raiffeisenkassen wieder ein Zeichen der Solidarität im Mittelpunkt. Aus dem Raiffeisen-Hilfsfonds wurde eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an die Sozialgenossenschaft Efeu vergeben, die sich mit viel Herzblut für Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt. Die Genossenschaft betreibt eine sozialtherapeutische Tagesförderstätte und begleitet vor allem junge Erwachsene mit Wahrnehmungsstörungen auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die individuelle Förderung, die persönliche Entwicklung und das Ziel, den betreuten Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

„Mit dieser Spende möchten wir das wertvolle Engagement der Sozialgenossenschaft Efeu würdigen“, unterstrich **Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes**, bei der Spendenübergabe. Die **Obfrau der Genossenschaft, Maria Theresia Noflatscher**, bedankte sich für die großzügige Unterstützung.

RAIFFEISENKASSE
UNTEREISACKTALLangjährige Mitar-
beitende geehrt

Treue, Erfahrung und Engagement – das zeichnet die Mitarbeitenden der Raiffeisenkasse Untereisacktal aus. In Jahr 2025 durften gleich vier Mitarbeiter*innen auf beeindruckende Dienstjubiläen zurückblicken und wurden für ihre verdienstvolle Mitarbeit ausgezeichnet. **Karl Schrott feierte stolze 35 Jahre im Unternehmen, Veronika Niederstätter und Monika Brunner wurden für jeweils 25 Jahre treue Mitarbeit geehrt, und Monika Niederstätter blickt auf 15 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit zurück.**

Obmann Nikolaus Kerschbaumer und Direktor Karl Schrott überbrachten die Glückwünsche persönlich und dankten den Jubilaren für ihre langjährige, zuverlässige und wertvolle Mitarbeit. „Euer Engagement und eure Erfahrung sind das Fundament unserer Arbeit. Ihr tragt maßgeblich zum Erfolg und zur Beständigkeit unserer Raiffeisenkasse bei“, betonten sie bei der feierlichen Ehrung.



v.l.: Monika Brunner, Direktor Karl Schrott, Monika Niederstätter, Obmann Nikolaus Kerschbaumer und Veronika Niederstätter

v.l.: Alois Karl Alber und Herbert Von Leon



WÜRDIGUNG EINES LEBENSWERKS

Raiffeisen-Ehren-
nadel in Gold für
Alois Karl Alber

Alois Karl Alber wurde im November 2025 bei der Jahresvollversammlung der Obstgenossenschaft Juval mit der Raiffeisen-Ehrendnadel in Gold ausgezeichnet.

Raiffeisenverbandsobmann Herbert Von Leon überreichte ihm die höchste Auszeichnung des Raiffeisenverbandes und würdigte sein Lebenswerk, das die Obstwirtschaft im Vinschgau und das Südtiroler Genossenschaftswesen nachhaltig geprägt hat.

Alber blickt auf 36 Jahre genossenschaftliches Engagement zurück. Neben seiner Tätigkeit in der OG Juval engagierte (und engagiert) er sich unter anderem im VIP Vinschgau, bei VOG Products, in der Kellerei Meran Burggräfler, im Raiffeisenverband sowie in zahlreichen weiteren Gremien.

Wegbegleiter beschreiben Alois Karl Alber als lösungsorientiert, bodenständig, verlässlich und visionär – stets mit dem Wohl der Mitglieder im Blick. Der ehemalige **langjährige Geschäftsführer der Juval, Peter Stricker**, brachte es auf den Punkt: „Luis hat nicht nur organisiert, sondern verbunden – Menschen, Interessen und Generationen.“ Mit der Auszeichnung verbinden die OG Juval und die gesamte Südtiroler Raiffeisenorganisation großen Dank und Anerkennung für seinen breiten und unermüdlichen Einsatz.

RAIFFEISENKASSE LANA

Erfolgreiche Koopera-
tionsveranstaltung:
Wirtschaft und Gesell-
schaft im Fokus

Unter dem Titel „**Wohin steuern Wirtschaft und Gesellschaft?**“ luden die Marktgemeinde Lana und die Raiffeisenkasse Lana zu einer gemeinsamen Veranstaltung in den Hauptsitz der Raiffeisenkasse ein. Der Vortrag des Schweizer Zukunftsforschers David Bosshart stieß auf großes Interesse.



v.l.: Vizedirektor Anton Augscheller, Bürgermeister von Lana, Helmut Taber, Referent David Bosshart, Landtagsabgeordneter Harald Stauder, Gemeindeferent von Lana, Jürgen Zöggeler und Direktor Florian Kaserer

Er zeigte, wie globale Entwicklungen, Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel und Demografie auch den Alpenraum prägen. Eine zentrale Botschaft lautete: **„Wer seine Zukunft gestalten will, muss in Bildung investieren – in junge Menschen, Fähigkeiten und eine Kultur des Lernens.“** Technologische Entwicklung allein reiche nicht aus; echte Zukunftsfähigkeit entstehe durch kritisches Denken, soziale Kompetenz und digitale Mündigkeit. Die Marktgemeinde Lana betonte ihre Aufgabe, Rahmenbedingungen für gute Bildung zu schaffen, während die Raiffeisenkasse Lana den Fokus auf finanzielle Bildung und verantwortungsvollen Umgang mit Geld legte. Der Abend zeigte: Zukunftsgestaltung gelingt nur im Zusammenspiel von Politik, Bildung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.



Künstler Thaddäus Salcher, Mitarbeiter*innen und Vertreter*innen von Martinsbrunn sowie Obmann Florian Kiem, Direktor Artur Lechner und Filialleiter Michael Schweigl (Raiffeisenkasse Algund) bei der Einweihung

RAIFFEISEN LANDESBANK
SÜDTIROL (RLB)

Engagiert gegen
Gewalt



v.l.: Ulrike Nicolussi-Leck (Abteilungsleiterin Corporate Affairs der RLB), Annette Toggenburg Andergassen (Präsidentin „Frauen helfen Frauen“) und Manuela Mathá (Teamleiterin Nachhaltigkeit RLB)

Gewalt hat viele Gesichter und bleibt dennoch oft unsichtbar. Umso wichtiger ist es, hinzuschauen, zu sensibilisieren und Organisationen zu stärken, die Betroffenen Schutz, Beratung und neue Perspektiven bieten. „Wir wollten einen aktiven Beitrag leisten und haben die Befragung unserer Firmenkund*innen mit einer Spendenaktion verbunden“, erklärte **Ulrike Nicolussi-Leck, Abteilungsleiterin Corporate Affairs der RLB**. Für jeden ausgefüllten Fragebogen flossen 5 Euro an den Verein „Frauen helfen Frauen“. Die Raiffeisen Landesbank hat den Betrag zusätzlich großzügig aufgestockt.

Die **Gesamtspende von 3.000 Euro** wurde von **Ulrike Nicolussi-Leck** und **Manuela Mathá** übergeben. Damit soll die wertvolle Arbeit der Mitarbeiterinnen unterstützt werden, die täglich Frauen in schwierigen Lebenssituationen begleiten und ihnen Sicherheit bieten. Über die finanzielle Hilfe hinaus setzt die RLB damit ein klares Zeichen der Solidarität: Gewalt gegen Frauen geht uns alle an, wir stehen gemeinsam für ein Leben in Sicherheit, Respekt und Selbstbestimmung.

RAIFFEISENKASSE PARTSCHINS
Zusammenarbeit
mit Tourismusverein
verlängert

Der Sponsoringvertrag zwischen dem Tourismusverein Partschins, Rabland und Töll und der Raiffeisenkasse Partschins wurde auch für das Jahr 2026 erneuert. Die Raiffeisenkasse bleibt damit ein verlässlicher Unterstützer des Tourismusvereins. „Die finanzielle Förderung kommt der gesamten Gemeinde zugute und ermöglicht zahlreiche Projekte von allgemeinem Interesse“, so **Raiffeisen-Geschäftsführer Andreas Mitterhofer**. Dazu zählen insbesondere Nachhaltigkeitsprojekte des Tourismusvereins, die Erhaltung und Pflege des weitläufigen Wanderwegenetzes, Projekte im Bereich Natur- und Kulturlandschaft sowie die professionelle Kommunikation der Besonderheiten des Lebensraumes Partschins.

Philip Ganthaler, Präsident des Tourismusvereins bedankte sich bei der Raiffeisenkasse für die wertvolle Unterstützung, durch welche die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten des Tourismusvereins ermöglicht werden.



v.l.: Philip Ganthaler, Präsident des Tourismusvereins, mit Andreas Mitterhofer, Direktor der Raiffeisenkasse Partschins

Frauen der Genossenschaft Dakuna werden durch ihre Handarbeiten wirtschaftlich unabhängiger.



RAIFFEISENVERBAND
UND VEREIN SÜDTIROLER
ÄRZTE FÜR DIE WELT

Gemeinschafts-
projekt stärkt
Frauen in Afrika

Der Raiffeisenverband Südtirol und der Verein Südtiroler Ärzte für die Welt haben im Dezember eine gemeinsame Weihnachtsaktion gestartet. Mit der Initiative, die in Zusammenarbeit mit der Diözese Emdibir umgesetzt wird, wird die **Frauengenossenschaft Dakuna in Äthiopien** unterstützt. Das von den Südtiroler Ärzten für die Welt finanzierte Zentrum fördert einkommensschaffende Maßnahmen für Frauen, insbesondere für junge Mütter. Die Frauen werden in der Herstellung von Körben, Schlafmatten, Einkaufstaschen und weiteren Alltagsprodukten ausgebildet. Zusätzlich lernen die Frauen ein Bankkonto zu eröffnen und einen Teil ihres Einkommens zu sparen, um damit die Kosten für das tägliche Leben, die Schulbildung ihrer Kinder und ihre Gesundheit zu decken. Das Projekt stärkt ihr Selbstvertrauen und ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit. Der Raiffeisenverband unterstützt die Initiative, indem er für jeden der 215 Mitarbeitenden 10 Euro spendet – insgesamt **2.150 Euro**.

VOLKSHOCHSCHULE SÜDTIROL

Let's talk about money!
Frauen und Geld

Finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit bilden das Fundament für ein selbstbestimmtes Leben – besonders für Frauen. Dazu bietet die Volkshochschule auch in diesem Jahr wieder verschiedene Kurse und Informationsangebote an, die hilfreiches Wissen vermitteln und praktische Finanztipps geben.



**Finanz-ABC leicht gemacht:
Erste Schritte in die Finanzwelt**
04.03.2026, 19.30 bis 21.30 Uhr, online

**Finanzen verstehen –
Wissen, das sich auszahlt**
14. März 2026, 09.00 bis 13.00 Uhr, Bozen

**Sparen, Anlegen & Vorsorgen
Ein finanzieller Leitfaden für Frauen**
28. März 2026, 09.00 bis 17.00 Uhr, Bozen

**Vermögensaufbau ist Frauensache –
Reichtum kann man lernen**
18.04.2026, 09.00 bis 13.00 Uhr, online

**Finanzstark als Familie
Gemeinsam zu mehr Geldkompetenz**
09. Mai 2026, 09.00 bis 13.00 Uhr, Bozen

Anlegen mit ETF's
20.05.2026, 19.00 bis 22.00 Uhr, online

**Weitere Veranstaltungen
und die Möglichkeit zur Anmeldung
finden Sie unter:**
www.volkshochschule.it/kurse/beruf/frauen-geld

RAIFFEISEN FINANZCHALLENGE

Finanzwissen zahlt sich aus

„Was ist ein Dauerauftrag?“ oder „Was verbirgt sich hinter dem SEPA-Raum?“ – solchen und weiteren kniffligen Fragen stellten sich Teilnehmer*innen der letzten Raiffeisen Finanzchallenge, dem beliebten Finanzquiz für Mittel- und Oberschüler*innen. Über 10.000 junge Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden machten mit und stellten ihr Finanzwissen auf die Probe. Unter allen Teilnehmenden wurden schöne Preise verlost. Wir gratulieren den Gewinner*innen und freuen uns über das große Interesse!

**Gewinner*innen der
Hauptpreise Kat. 1,
Laptop „HP ProBook“**
Tobias Michaeler
(Raiffeisenkasse Etschtal)
Lena Hofer
(Raiffeisenkasse Eisacktal)
Ida Weger
(Raiffeisenkasse Schenna)

**Gewinner*innen der
Hauptpreise Kat. 2,
Kopfhörer „Apple AirPods Max“**
Alyssa Donei
(Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten)
Sofia Stecher
(Raiffeisenkasse Latsch)
Jannick Daum
(Raiffeisenkasse Überetsch)

Zusätzlich wurden 372 mobile Ladegeräte/Powerbank von Fresh 'n Rebel verlost.



Ida Weger, eine der glücklichen Gewinner*innen eines HP ProBook Laptops



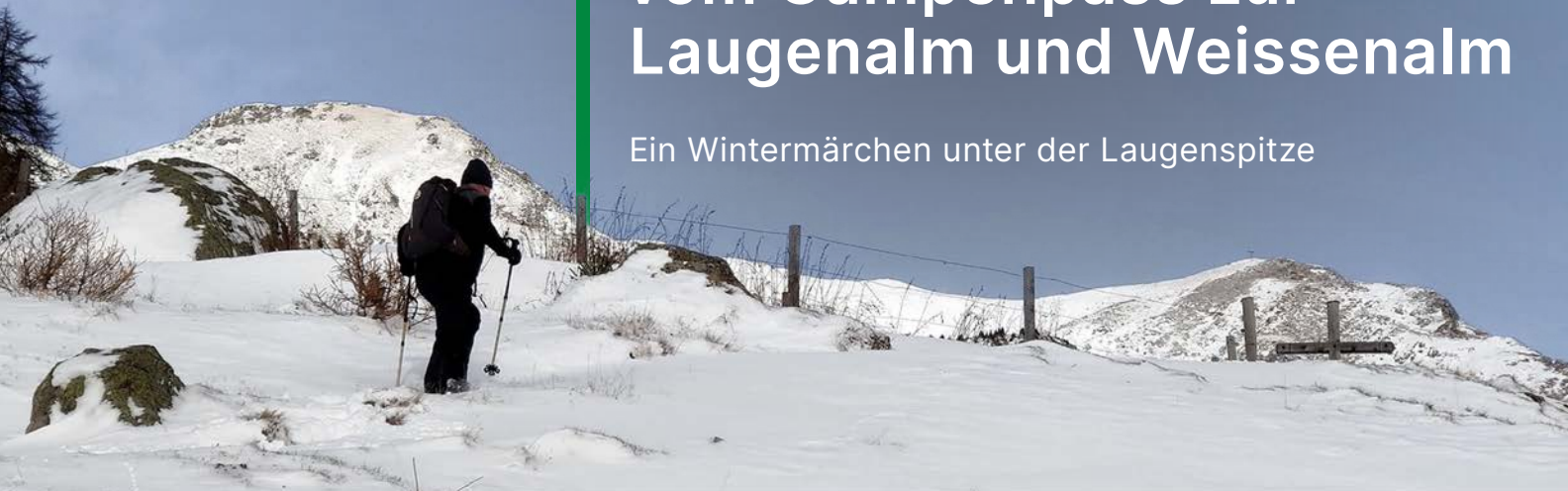
Sofia Stecher, Gewinnerin eines Apple AirPods Max, mit Gerhard Rinner, Direktor der Raiffeisenkasse Latsch (links), und Martin Stricker, Leiter der Filiale Goldrain



v.l.: Claudia Malfertheiner (Marketingverantwortliche der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich) mit Lisa Torggler, Gewinnerin einer Fresh 'n Rebel Powerbank

Schneeschuhwanderung vom Gampenpass zur Laugenalm und Weissenalm

Ein Wintermärchen unter der Laugenspitze



„Die Einkehr in der Weissenalm ist sehr zu empfehlen.“

Achtung: Im Winter hat die Alm nur an den Wochenenden nach Weihnachten geöffnet, und nur bei gutem Wetter.
Am besten vorher anrufen und Platz reservieren:
facebook.com/Weissenalm



Olav Lutz, Natur- und Landschaftsführer,
olav.lutz@rolmail.net

WEGBESCHREIBUNG

Die Tour startet am Gampenpass. Über einen Forstweg geht's zur Laugenalm. Von dort nehmen wir den Weg Nr. 10a bis zur Abzweigung in Richtung Weissenalm (der Weg ist markiert, aber nicht nummeriert) und weiter bis zur Weissenalm. Anschließend führt Weg Nr. 3 hinunter nach Unsere Liebe Frau im Walde. Von dort geht es über Weg Nr. 10 zurück zum Gampenpass

TOURDATEN

Strecke: 11,2 km
Dauer: 4:35 h
Aufstieg: 581 m
Abstieg: 581 m
Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



Alle Touren von Olav Lutz unter:
www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/



Wenn ein Tief wieder Schnee auf die Laugenspitze gezaubert hat, bietet sich für uns die gute Gelegenheit, eine neue Schneeschuhtour auszuprobieren. Wir starten vom Gampenpass auf einem Forstweg in Richtung Laugenalm.

Aufstieg zur Laugenalm

Dem Weg Nr. 10 folgend erreichen wir nach etwa einer Stunde die schön gelegene **Laugenalm**. Zwar gäbe es mit dem Weg 10a eine Abkürzung, doch im Winter ist der breite Forstweg wesentlich angenehmer zu begehen.

Die Laugenalm



Während die Laugenalm im Sommer für ihre gute Bewirtschaftung und ihrem hervorragenden Kaiserschmarrn bekannt ist, bleibt sie im Winter geschlossen. Nach einer kurzen Pause mit warmem, mitgebrachtem Tee geht es weiter.

Wir folgen dem gut sichtbaren Schild, das den Weg zur Weissenalm (1 Stunde) aufwärts weist. Der Weg ist neu und in vielen Karten noch nicht eingezeichnet, weshalb wir dankbar für die zahlreichen Markierungen sind, die uns sicher leiten.

Bald erreichen wir eine kleine Anhöhe mit einer kleinen Almhütte, umgeben von tiefen Hirschspuren – ein Hinweis darauf, wie beliebt dieser Platz bei Wildtieren ist. Wir suchen die nächste Markierung und finden sie an manchen Bäumen und wandern hinunter zur neu erbauten Weissenalm.

Aufwärmen auf der Weissenalm

Da Wochenende und bestes Wetter ist, hat die **Weissenalm** sogar im Winter geöffnet. Wir stärken uns und genießen dabei den herrlichen Blick hinunter ins Nonstal und auf die fernen Dolomitengipfel.

Unterhalb der Weissenalm folgen wir Weg Nr. 3, der uns nach Unsere Liebe Frau im Walde führt. Ein Teil der Strecke verläuft auf einer asphaltierten Straße. Wer Zeit hat, sollte nach dem Buschenschank Weiss'n Sepp rechts ins Dorf abzuweichen und bei der bekannten Wallfahrtskirche in Unsere Liebe Frau im Walde Halt machen. Von dort stapfen wir über den Besinnungsweg hinauf zum **Gampenpass**. Zum Abschluss bietet sich noch ein Besuch im Museum Gampenbunker an, bevor wir wieder den Gampenpass hinunterfahren.

GESUNDHEITSTIPP

Chronische Krankheiten & Sport



Chronische Krankheiten sind meist langsam fortschreitende Erkrankungen, die nicht vollständig heilbar sind und dauerhaft behandelt werden müssen. Sie beeinflussen, welche Sportarten geeignet oder riskant sind. In dieser und den nächsten Ausgaben werden Bewegungstipps bei chronischen Erkrankungen vorgestellt.

Bluthochdruck & Sport

Bluthochdruck (Hypertonie) ist ein Zustand, bei dem der Druck in den Arterien dauerhaft zu hoch ist. Dies belastet Herz und Blutgefäße und kann zu Folgeerkrankungen wie Schlaganfall führen.



Dr. Alex Mitterhofer,
Arzt für Allgemeinmedizin,
Facharzt für Physikalische
Medizin und Rehabilitation,
Facharzt für Sportmedizin

☺ WAS DARF ICH TUN?

Moderate Bewegung kann den Blutdruck langfristig senken.

Geeignet sind Ausdauersportarten wie zügiges Gehen, Radfahren, Schwimmen, leichtes Joggen sowie moderates Krafttraining. Ein regelmäßiges Bewegungsprogramm in Kombination mit Gewichtsreduktion, Salzrestriktion und Alkoholverzicht kann den Blutdruck laut Studien um 20–30 mmHg senken, sodass viele Patienten ganz ohne Medikamente auskommen können.

⊗ WAS SOLLTE ICH UNTERLASSEN?

Intensiver Sport ist bei Bluthochdruck nicht generell verboten, sollte aber unter fachlicher Aufsicht erfolgen. Vor Aufenthalt in großen Höhen empfiehlt sich eine Kontrolle der Blutwerte, um mögliche Kreislauf- oder Sauerstoffprobleme frühzeitig zu erkennen.

LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

„Den Jäger jagen“

Gaea Schoeters’ Roman „Trophäe“

Manche Romane packen die Leser*innen mit der Intensität eines Thrillers – Gaea Schoeters’ Roman „Trophäe“ gehört zweifellos dazu.

Die flämische Autorin entführt uns in eine atemlose Jagdgeschichte ins Herz der Wildnis Afrikas, die von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Die Hauptfigur mit dem sprechenden Namen Hunter White, ein vermögender amerikanischer Großwildjäger, ist besessen von seinem Ziel, die „Großen Fünf“ (Elefant, Büffel, Löwe,

Leopard und Nashorn) zu erlegen. Es fehlt ihm dazu nur noch der Abschuss eines Spitzmaulnashorns.

„Sein ganzer Körper sehnt den Moment herbei, in dem er [...] Auge

in Auge mit einem der gefährlichsten Tiere der Wildnis stehen wird, sich vollkommen im Klaren darüber, dass er mit einer winzigen Bewegung seines Fingers das Leben des Kolosses beenden könnte. [...] Denn nur er, Hunter, und niemand anderes steht ganz oben in der Nahrungskette.“

Gaea Schoeter: „Trophäe“, Roman, aus dem Niederländischen von Lisa Mensing, Verlag btb Taschenbuch 2025, 15,40 Euro



Hunter rechtfertigt sein Töten als einen Beitrag zum Arten- und Naturschutz, doch Auseinandersetzungen mit Wilderern und Einheimischen entlarven kulturelle Fremdheit und westliche Arroganz. Während die Jagd den Menschen vor Ort zur Nahrung und zum Überleben dient, verkommt sie bei Hunter White zum Ego-Trip. Doch dieses Mal geht Hunter leer aus: Wilderer kommen ihm zuvor und töten das Nashorn. „Die angestaute Anspannung [...] hat keinen Weg nach draußen gefunden und vergiftet sein Blut.“ So kippt die Jagd auf das Großwild schließlich in eine Menschenhatz: Hunter wird ein afrikanischer Junge wie eine letzte lebende Trophäe angeboten. „Der Gedanke, einen Menschen zu töten, war ihm noch nie gekommen, aber weil er ihn jetzt einmal als Beute betrachtet hat, durch das Visier eines Gewehrs, wurde sein Jagdinstinkt geweckt, und er wird die Vorstellung, wie undenkbar sie ist, einfach nicht mehr los. Sein Instinkt hat sich darin festgebissen [...]“.

Gaea Schoeters hat mit diesem Roman ein betörendes wie verstörendes Stück Literatur vorgelegt, das die Trophäenjagd als Metapher für den Kolonialismus inszeniert und uns zugleich tief in menschliche Abgründe blicken lässt.



REZEPTTIPP

Nudeln mit Pesto aus Basilikum und Zitronenschale

Basilikumblätter mit Olivenöl pürieren. Salz, Zitronenabrieb, Cashewnüsse und Parmesan dazugeben und verarbeiten, bis eine homogene Masse entsteht. Nudeln kochen und Kirschtomaten halbieren. Die Nudeln in eine Schüssel geben und mit dem Pesto verrühren. Falls nötig, etwas Kochwasser hinzufügen. Kirschtomaten unterheben und sofort servieren.

FÜR 6 PORTIONEN

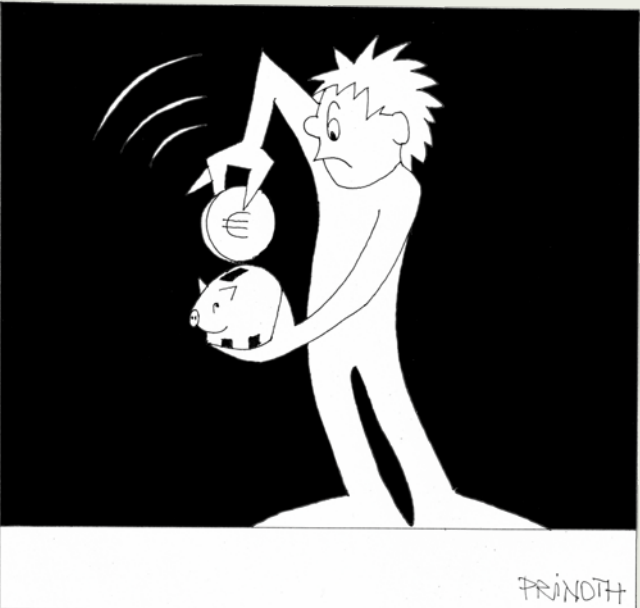
- 50 g Basilikumblätter
- 120 g Olivenöl
- 1 Prise Salz
- 1 Zitrone (Abrieb)
- 40 g Cashewnüsse
- 40 g geriebener Parmesan (optional)
- 500 g Nudeln
- 20 g gelbe Kirschtomaten



Gesehen in: Silvia Richelli Ich koche für meine Lieben Edition Raetia, Bozen 2024 207 Seiten ISBN: 978-88-7283-914-0 Preis: 25,00 Euro

Männlicher Vorname	Berg in Südtirol	Heftig ziehen	Englische Maßeinheit	7	Ein Edelstein-mineral	Knochen-verbinding
Bekannter Ferienort		James..., Schauspieler	Gemeinde-steuer			Deutscher Diphthong
		6		Südtiroler Nachtsch	Weibliches Personal-pronomen	
Verrückt			Stadtteil von Budapest	2		
Mit Warschau als Haupt-stadt	Traditionel-le Kleidung				Abkürzung für United Nations	Widerhall
	Feuerungs-öffnung					
		10	Druck-einheit	Alte Schrift-zeichen		4
Chine-sisches Längen-maß		Stadt im Pustertal	Englisch für Teppich			
		Klatsch, Tratsch				
		Schweizer Maler			Luteinisiertes Hor-mon, Abk.	3
		Botanischer Begriff			Adverb	Weidetier
Fragewort	Unbe-schwert	1				
	Altrömische Münze					
Ehemalige lettische Währung			Fluss in Deutsch-land	Open Edu-cational Resources, Abk.	Papst-name	Lateini-sches Fragewort: Warum
				Arabische Präposition		
				Hirschart		
Südtiroler Künstler	Baustoff			5	Nachschrift, Abk.	8
					Tongainsel	
Ort in Nieder-österreich						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

Warum kleine Fehler sympathisch machen

Perfektion ist beeindruckend – aber nicht besonders sympa-thisch. Das zeigt eine klassische psychologische Studie von Elliot Aronson aus dem Jahr 1966, die bis heute als „Pratfall Effect“ bekannt ist. Aronson ließ Versuchspersonen eine aufgezeichnete Quizshow ansehen. Dabei schnitten manche Kandidaten makellos ab, andere machten kleinere Fehler, etwa verschütteten sie ihren Kaffee oder versprachen sich. Überraschendes Ergebnis: Die kompetenten Kandidaten wurden als sympathischer wahrgenommen, wenn sie kleine Patzer machten. Der Grund dafür liegt in unserer Wahrnehmung von Menschen: Perfekte Personen wirken oft distanziert und unnahbar. Ein kleiner Fehler macht sie menschlich, nahbar und authentisch. Dadurch entstehen Sympathie, Nähe und Vertrauen. Gerade im beruflichen Umfeld kann das eine wertvolle Erkenntnis sein.

TIPP: Menschen mögen Menschen, keine Maschinen. Zeigen Sie ruhig Ecken und Kanten. Ein kleiner Versprecher, ein offenes Eingeständnis, mal etwas nicht zu wissen schafft Nähe. Humor ist dabei gefragt!



Raiffeisen
Mehr Nähe. Mehr Bank.

Alles im Blick. Freunde, Drinks & Überweisung.

Deine Bank. Immer da, wo du bist.

www.raiffeisen.it/onlinebanking